

VON DER IDEE BIS ZUR KARTE

Die von Hand gefertigten Karten aus dem Töpferhaus sind ein Eldorado für Schreibfreudige.

Zurzeit widmen sich die Kartengestalterinnen dem Weihnachtsgeschäft und haben für diese Zeit neue Designs ausgeheckt.

Wenn Frau und Herr Schweizer von Sonne, Sand und Meer träumen, denken die Kartengestalterinnen des Werkateliers bereits an Kugeln, Lametta und Tannenbaum: Sie sammeln Ideen und entwerfen neue Kartendesigns. Zirka zwölf der insgesamt fünfzig Weihnachtskarten sind jeweils Newcomer. Parallel zum Weihnachtsgeschäft laufen Produktion und Verkauf des Gesamtsortiments weiter.

Wie alles begann

Trauerkarten standen am Anfang. Beflügelt von der Aussicht, ihre Kunstwerke in Coop-Filialen verkaufen zu können, präsentierten die Gestalterinnen der Detailhändlerin drei Monate später

siebzig verschiedene Karten. Belohnt wurden sie im Dezember 2016 mit dem ersten Kartenstander in der Coop-Filiale Igelweid in Aarau. Heute werden rund 220 verschiedene Karten in Aargauer Coop-Filialen, bei Aarau Info, in Buchhandlungen, Claro- und Geschenkartikelläden sowie im LADE15 des Töpferhauses und über den Online-Shop verkauft.

Karten mit Charakter

Stanzten, stempeln, kleben, malen, nähen und giessen: Die kocken und oft leicht humorvollen Karten entstehen aus verschiedensten Materialien. Inspiration für neue Sujets finden die Kartenschaffenden etwa auf

Entdeckungstouren durch Brockenhäuser, in Museen, Zeitschriften oder auf Reisen. Auch Mitarbeitende und Bekannte steuern Ideen bei. Und manchmal entspringen sogar aus Fehlern neue Kreationen.

Handwerksarbeit

Von der Idee bis zur verkaufsfertigen Karte braucht es einiges: Zuerst fertigt Catarina Aeberhard, Teamleiterin, einen Prototyp an. So weiss sie schnell, ob das Produkt umgesetzt werden kann, erkennt Herausforderungen und mögliche Fehlerquellen. Speziell angefertigte Schablonen vereinfachen den Herstellungsprozess.

Begeistert am Werk

Psychisch beeinträchtigte Mitarbeitende stellen die Karten unter Anleitung von Fachpersonen her. Begeistert sind sie am Werk. Lernen, wie eine Mitarbeiterin es formuliert, «genau zu arbeiten und die Liebe zum Detail zu entdecken». Dabei entfalten sie kreative Fähigkeiten, die sie aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation oft kaum mehr nutzen konnten. Sie gewinnen dank der Tagesstruktur Stabilität und freuen sich am Resultat, weil Produkte entstehen, die im Detailhandel verkauft werden und die Kundenschaft begeistern.

«In der Kartenproduktion lerne ich, genau zu arbeiten und die Liebe zum Detail zu entdecken.»
Mitarbeiterin mit einer IV-Rente



Kartenmanufaktur
Stiftung Töpferhaus
Werkatelier | LADE15
Bleichemattstrasse 15
5000 Aarau

Kollektion
Allgemein, Ereignisse,
Feste, Geburtstag, Jahreszeiten, Trauer, Weihnachten



www.lade15.ch



www.shop.toepferhaus.ch